

von Alex Fischl

Fotos: © Wild + Team Fotoagentur GmbH

Österreichs größtes und härtestes Tourenskirennen

Triple-Siegerin Tina Fischl setzt erneut ein Zeichen

Die Mountain Attack 2026 in Saalbach-Hinterglemm ging als eine der härtesten Ausgaben in die Geschichte des Rennens ein. Eisig, steil, gnadenlos – die Bedingungen auf der Strecke kannten keine Kompromisse.

Was sich den mehr als 700 Athletinnen und Athleten aus über 20 Nationen präsentierte, war eine wahre Material-, Kraft- und Willensprobe. Genau unter diesen Umstän-

den zeigte sich, wer für Extreme gemacht ist. Pünktlich um 16:00 Uhr fiel am Dorfplatz von Saalbach der Startschuss zum legendären Schattberg Race (4 km / 1.000 hm).



Unter lautem Jubel der Zuschauer stürmten die Sportlerinnen und Sportler im Laufschriff durch den Ort, bevor es direkt hinein in den ersten Steilhang ging. Die Skipiste

glich einer eisigen Wand – spiegelglatt und mit Steigungen von teilweise über 70 %. Jeder Fehltritt wurde sofort bestraft.

Mitten in diesem Kampf gegen den Berg übernahm Tina Fischl (WSV Otterskirchen / Mountain-Attaq-Team Sport Zöls) von Beginn an das Kommando. Hochkonzentriert, technisch makellos und mit beeindruckender Entschlossenheit setzte sie sich früh von der Konkurrenz ab. Während zahlreiche Athletinnen auf dem blanken Eis ins Rutschen gerieten und wertvolle Sekunden verloren, blieb Fischl stabil, ruhig und kompromisslos auf ihrer Linie.

Nach dem ersten langen Steilhang konnten die Skimo-Athleten im Bereich der Mittelstation, hier wo der Anstieg etwas flacher war, kurz durchatmen, bevor es sodann langsam wieder immer steiler in den Berg hinein ging.

Der zweite Streckenabschnitt verlangte den Teilnehmerinnen noch einmal alles ab. Die Spur war zerfahren, der Untergrund nicht griffig, die Steilheit teilweise wieder gnadenlos. Jeder Schritt brannte in den Beinen, jeder Atemzug wurde aufgrund der kalten Temperaturen zum Kampf. Doch Tina Fischl schien an diesem Tag unaufhaltsam. Mit perfekt abgestimmter Steighilfe, enormer Kraft und mentaler Stärke baute sie ihren Vorsprung kontinuierlich aus – Meter für Meter, Schritt für Schritt.

Auf den letzten Höhenmetern unterhalb der Bergstation war endgültig klar: Dieser



Teamfoto v.l. Georg Kusser, Hans-Jörg Wagmann, Matthias Burgstaller, Tina Fischl, And

Sieg war ihr nicht mehr zu nehmen. Tina Fischl kämpfte sich mit eisernem Willen dem Gipfel entgegen und krönte ihre herausragende Leistung mit einem weiteren, souveränen Erfolg. Bereits zum dritten Mal entschied sie das Schattberg-Race der Mountain Attack für sich – und das in be-

eindruckender Dominanz.

In einer hervorragenden Zeit von 54:58 min. und mit einem Vorsprung von drei Minuten auf die Zweitplatzierte Theresa Kober (Österreich) erreichte Fischl als klare Siegerin den Gipfel des Schattbergs auf 2.097 m ü. A. Ein Abstand, der unter diesen extremen



reas Gastinger, Daniel Schmidbauer, Ruppert Koch, Michael Wagmann

Bedingungen eine kleine Ewigkeit bedeutet und ihre Überlegenheit eindrucksvoll unterstreicht. Auf Platz 3 lief Katharina Fischer (Österreich).

Die Personaltrainerin aus Fürstenstein unterstrich im Interview nach dem Rennen die Bedeutung dieses Erfolgs: »Die Moun-

tain Attack gehört zu den größten und härtesten Rennen im Skibergsteigen. Dass mein Körper solch extreme Belastungen zulässt, ich gesund bin und hier heute am Schattberg meinen dritten Sieg feiern darf, obwohl ich solche Anstiege bei mir zuhause nicht trainieren kann, ist für mich etwas



Tina Fischl im Ziel - Lachend und das dritte Mal in Serie gewonnen

ganz Besonderes.«

Für die Tour- und Marathon-Leute des Zöls-Team ging oben am Schattberg erst richtig los. Nicht im Sprint-Tempo wie Fischl, sondern etwas kräftesparender kamen Hans Jörg Wagmann, Matthias Burgstaller, Daniel Schmidbauer, Michael Wagmann und Georg Kusser, Andreas Gastinger und Rubert Koch in einem Zeitfenster von 1:07 h bis 1:20 h eng beieinander liegend am Schattberg-Ostgipfel an.

Hans Jörg Wagmann, Daniel Schmidbauer und Matthias Burgstaller zogen die Marathonstrecke mit 6 Gipfeln und 3.000 hm gut durch. Das gesamt Team kann mit den erbrachten Leistungen sehr zufrieden sein.



Dreimal hintereinander konnte Tina Fischl nun das Schattberg-Race für sich entscheiden



Foto: © Alex Fischl

Einen Siegerhumpen für die Damen v.l. Theresa Kober, Tina Fischl, Katharina Fischer

Am Ende konnten die erfolgreichen Finisher zufrieden auf das Erreichte anstoßen und alle gemeinsam ein sonniges Alpin- und Skitouren-Wochenende im Ski-WM-Ort Hinterglemm anhängen.

